

Beantwortung nur am 05.06.2024(!) an FAX: 02362-9749611
Bei Problemen Fax: 02362-9674991, WhatsApp: 0173-5356725 oder
weitbrecht@serbiss.de
Bitte kreuzen Sie die richtige Antwort an. Ihre Antwort muß eindeutig sein.

Molekulargenetische Diagnostik & Therapie des Prostatakarzinoms: Was gibt´s Neues und was ist für die Praxis relevant? Referent: Prof. Dr. med. Peter Hammerer

1. Welche Aussage ist richtig?

- a) Krebserkrankungen haben keine genetischen Ursachen.
- b) Krebserkrankungen können genetische Ursachen haben.
- c) Krebserkrankungen haben immer genetische Ursachen.
- d) Prostatakrebs ist immer genetisch bedingt
- e) Gendiagnostik ist Pflicht bei jeder Krebsdiagnose.

2. Bei welchen Krebserkrankungen können PARP-Hemmer eingesetzt werden?

- a) lokalisiertes Prostatakarzinom
- b) metast. CRPCa mit BRCA Mutation
- c) Hautkrebs (Basaliom)
- d) Hodenkrebs (Seminom)
- e) Peniskrebs

3. Wie häufig finden sich BRCA-Mutationen bei metast. CRPCa

- a) <0,1%
- b) <1%
- c) Ca. 10%
- d) Ca.50%
- e) Ca.100%

Bitte leserlich ausfüllen; Danke

Name, Vorname

Datum und Unterschrift

**Patientenorientierte Kommunikation in der Uro-Onkologie:
Praktische Tipps für den Berufsalltag
Referentin: PD Dr. med. Ulrike Necknig**

4: Wie kann man onkologischen Patienten am besten unterstützen?

- a) Mitfühlend zuhören
- b) Fachtermini nutzen
- c) Humorvoll sein
- d) Schnell sprechen
- e) Geduldig sein

5: Welche Kommunikationsmethode ist bei onkologischen Patienten am effektivsten?

- a) Telefon
- b) E-Mail
- c) Persönliches Gespräch
- d) SMS
- e) Videokonferenz

6: Was ist wichtig bei der Terminvereinbarung mit onkologischen Patienten?

- a) Flexibilität
- b) Pünktlichkeit
- c) Erinnerung
- d) Schnelligkeit
- e) Genauigkeit

7: Wie kann man onkologischen Patienten am besten führen?

- a) Informationen immer dosiert geben
- b) Empathie für Situation ausdrücken
- c) Entscheidung mit Druck herbeiführen
- d) Patienten im Unklaren über Therapie lassen
- e) Bedenken der Patienten bewusst ignorieren

Bitte leserlich ausfüllen; Danke

Name, Vorname

Datum und Unterschrift

Sport und Bewegung bei Krebs: Was können wir unseren uro-onkologischen Patienten anbieten?

Referent: Prof. Dr. Freerk T. Baumann

8. Wie lange sollten Menschen mind. pro Woche moderat körperlich aktiv sein, um den höchsten gesundheitl. Effekt zu erzielen?

- a) 150 Minuten
- b) 5 Stunden
- c) 20 Stunden
- d) 10 Minuten
- e) 30 Minuten

9. Krafttraining mit Lungenkrebspatienten während der Chemotherapie/Bestrahlung

- a) ist kontraindiziert
- b) führt zu einer Senkung des Fatigue-Syndroms
- c) führt zu einem Lymphödem
- d) ist nicht zu empfehlen
- e) hat keinen Einfluss

10. Früher (80er Jahre) befürchtete man, dass bei Krebspatienten durch Bewegung und Sport ...

- a) ...sich Metastasen vermehren.
- b) ...nichts Wichtiges passiert.
- c) ...die Chemotherapie ersetzt wird.
- d) ...der Krebs verschwindet.
- e) ...das Leben verlängert wird.

Bitte leserlich ausfüllen; Danke

Name, Vorname

Datum und Unterschrift